



# Sprachförderung von 1-6 Jahren in der Elterngeneration Internet

---

Rupert Dernick

Kinder- und Jugendarzt

Wilhelmshaven

# Inhalt

---



- Chance weniger SEV durch bessere Interaktion
- Heidelberger Elterntraining ideal, aber nicht (immer) praktikabel
- Sprachförderung 1-4
  - Kostenlose Internetvideos, Challenges
  - Rückmeldungen der Eltern der Late Talker
- FamilienErgo 4-7
  - Interaktion
  - Wortschatz, Grammatik, Semantik, Praxie
  - TV reduzieren
- Zusammenfassung

# Sprachförderung 1-4 Jahre:

## 30 Tage Kurs



- Jeden Tag einen der 14 Sprachfördertipps beherzigen
- Täglich oder mehrfach pro Woche Bücher anschauen
- vier Challenges bewältigen:
  1. Video Lesestart ansehen- was könnte ich übernehmen?
  2. Video „Mit Kindern sprechen und lesen. Sprache kitzeln – Sprache fördern“ (Braun/ Kosack)“ Trailer ansehen, Video kaufen oder Tipps lesen
  3. Bücherei besuchen
  4. Fingerspiel lernen



# 14 Sprachfördertipps – angelehnt an Tipps des Nds. Landessozialamts



## 14 Sprachfördertipps: Wie man mit Kindern reden sollte

So erhalten Sie die Sprechfreude des Kindes und fördern seine Entwicklung:

1. **Sprechen Sie schon mit dem Säugling.** Sie können auch singen. Sprechen Sie mit dem Kind über das, was Sie gerade bewegt – auch, wenn es Sie noch nicht versteht: über Ihre eigenen Gedanken, Gefühle, Wünsche. **Natürlich sprechen Sie auch über das, was das Kind gerade erlebt.**
2. **Begleiten Sie Ihre Handlungen mit Sprache** – wenn Sie den Tisch decken, Ihrem Kind die Kleidung anziehen, die Einkaufstaschen auspacken, kochen, etwas reparieren, ...
3. **Schauen Sie einander an beim Sprechen.** Schauen Sie gemeinsam das an, worüber Sie sprechen.
4. **Sprechen Sie nicht in der Baby-Sprache.** Der Hund ist von Anfang an der „Hund“, nie der „Wauwau“. Trotzdem können Sie natürlich im Spiel die verschiedensten Wauwau-Rufe ausprobieren.
5. **Man muss auch zuhören können.** Machen Sie Ihre Ohren weit auf für Ihr Kind.
6. **Lassen Sie das Kind plappern, auch wenn es das noch falsch macht.** Geben Sie keine Anweisungen, wie Ihr Kind „richtig“ sprechen soll. Kritisieren Sie nicht oder bestrafen Sie nicht für „falsche Wörter“ oder für „schlechtes Sprechen“.
7. **Unterbrechen Sie Ihr Kind nicht.** Sorgen Sie dafür, dass auch Geschwister sich nicht dauernd das Wort wegnehmen; führen Sie Gesprächsregeln ein.
8. **„Das habe ich nicht verstanden“** sagen Sie nur, wenn es wirklich stimmt. Ihr Kind spricht, so gut es kann - und so möchte es sich von Ihnen akzeptiert und verstanden fühlen.
9. **Wiederholen Sie selbst korrekt, was das Kind noch nicht sagen kann.**  
Beispiel: Kind: „Baaa?“ - Mutter: „Du suchst den Ball?“  
Kind: „Weg.“ - Mutter: „Der ist weg. Vielleicht liegt er in der Spielkiste?“  
Kind: „Da!“ - Mutter: „Siehst du, da ist der Ball.“
10. **Lassen Sie nicht etwas nachsprechen** - es sei denn, das ist ein Spiel.
11. **Um Himmels Willen nicht abfragen: „Wie heißt das?“** Und nicht das Kind seine Sprechkünste vorführen lassen, wenn sie gar nicht in die Situation passen. **Beschützen Sie Ihr Kind auch vor derartigen Ansprüchen durch Großeltern, Nachbarn, Freunde, ...**
12. **Fördern Sie den Kontakt mit Gleichaltrigen.**
13. **Nehmen Sie sich Zeit für Spiele: Dabei sollten die Spieler etwas zu bereden haben.** Die neuesten teuren Plastikmonster aus dem Werbefernsehen taugen dazu selten. Der Gameboy erzieht zur Sprachlosigkeit.
14. **Ihr Kind lernt die Sprache, wenn es selbst mit anderen spricht.** Auch wenn der Fernseher den ganzen Tag läuft - von ihm wird es kein einziges Wort lernen. Und Papa kann die Geschichte viel besser erzählen als der Kassettenrekorder. Nehmen Sie sich Zeit zum Erzählen oder um Bilderbücher gemeinsam zu „lesen“ - in einer möglichst ruhigen Umgebung.



## Wie man mit Kindern reden sollte

So erhalten Sie die Sprechfreude des Kindes und fördern seine Entwicklung:



- 👉 **Sprechen Sie schon mit dem Säugling.** Sie können auch singen.
- 👉 **Sprechen Sie mit dem Kind über das, was Sie gerade bewegt** - auch, wenn es Sie noch nicht versteht: über Ihre eigenen Gedanken, Gefühle, Wünsche.
- 👉 **Natürlich sprechen Sie auch über das, was das Kind gerade erlebt.**
- 👉 **Begleiten Sie Ihre Handlungen mit Sprache** - wenn Sie den Tisch decken, Ihrem Kind die Kleidung anziehen, die Einkaufstaschen auspacken, kochen, etwas reparieren, ...
- 👉 **Schauen Sie einander an beim Sprechen.** Schauen Sie gemeinsam das an, worüber Sie sprechen.
- 👉 **Wenn Sie die Laute des Kindes aufgreifen, wird das ein tolles Spiel.** Verändern Sie dann die Laute - Ihr Kind wird das auch versuchen.
- 👉 **Aber sprechen Sie nicht in der Baby-Sprache.** Der Hund ist von Anfang an der „Hund“, nie der „Wauwau“. Trotzdem können Sie natürlich im Spiel die verschiedensten Wauwau-Rufe ausprobieren.
- 👉 **Man muss auch zuhören können.** Machen Sie Ihre Ohren weit auf für Ihr Kind.
- 👉 **Lassen Sie das Kind plappern, auch wenn es das noch falsch macht.** Geben Sie keine Anweisungen, wie Ihr Kind „richtig“ sprechen soll. Kritisieren Sie nicht oder bestrafen Sie nicht für „falsche Wörter“ oder für „schlechtes Sprechen“.
- 👉 **Unterbrechen Sie Ihr Kind nicht.** Sorgen Sie dafür, dass auch Geschwister sich nicht dauernd das Wort wegnehmen; führen Sie Gesprächsregeln ein.
- 👉 **„Das habe ich nicht verstanden“** sagen Sie nur, wenn es wirklich stimmt. Ihr Kind spricht, so gut es kann - und so möchte es sich von Ihnen akzeptiert fühlen.
- 👉 **Wiederholen Sie selbst korrekt, was das Kind noch nicht sagen kann.**  
Beispiel: Kind: „Baaa?“ - Mutter: „Du suchst den Ball?“  
Kind: „Weg.“ - Mutter: „Der ist weg. Vielleicht liegt er in der Spielkiste?“  
Kind: „Da!“ - Mutter: „Siehst du, da ist der Ball.“
- 👉 **Lassen Sie nicht etwas nachsprechen** - es sei denn, das ist ein Spiel.
- 👉 **Um Himmels Willen nicht abfragen: „Wie heißt das?“** Und nicht das Kind seine Sprechkünste vorführen lassen, wenn sie gar nicht in die Situation passen. **Beschützen Sie Ihr Kind auch vor derartigen Ansprüchen durch Großeltern, Nachbarn, Freunde, ...**
- 👉 **Fördern Sie den Kontakt mit Gleichaltrigen.**
- 👉 **Nehmen Sie sich Zeit für Spiele: Dabei sollten die Spieler etwas zu bereden haben.** Die neuesten teuren Plastikmonster aus dem Werbefernsehen taugen dazu selten. Der Gameboy erzieht zur Sprachlosigkeit.
- 👉 **Ihr Kind lernt die Sprache, wenn es selbst mit anderen spricht.** Auch wenn der Fernseher den ganzen Tag läuft - von ihm wird es kein einziges Wort lernen. Und Papa kann die Geschichte viel besser erzählen als der Kassettenrekorder. Nehmen Sie sich Zeit zum Erzählen oder um Bilderbücher gemeinsam zu „lesen“ - in einer möglichst ruhigen Umgebung.

Zwei ausgezeichnete Bücher:

Sprich mit mir! \* Pestalozzi-Verlag, Barmer Ersatzkasse u. a. \* ISBN 13: 9783000145988

Sprachschwierigkeiten bei Kindern - Wie Eltern helfen können \* ISBN 3-608-91884-1

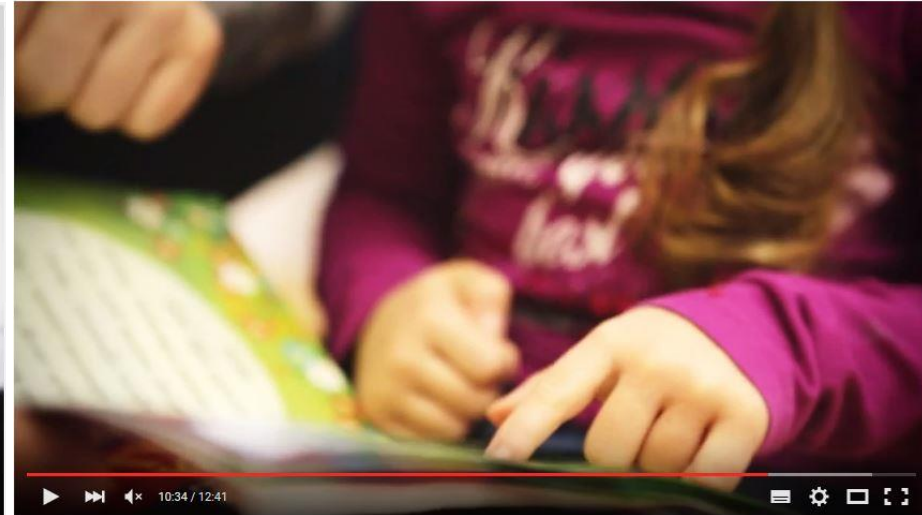
Beratung durch Ihren Arzt - oder am **Sprechtag** in Ihrem **Gesundheitsamt**.

[www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de)

Download: [http://cdi.niedersachsen.de/blobimages/C2204003\\_L20.pdf](http://cdi.niedersachsen.de/blobimages/C2204003_L20.pdf)

Fachberatung für Hör- und Sprachgeschädigte im Nds. Landesamt für Soziales, Jugend u. Familie, Hildesheim So-F6 -2007-03

# Challenge #1 Video Lesestart (12 min)



# Challenge #2 Mit Kindern sprechen und lesen

A video frame showing a man in a grey hoodie sitting on a white couch, reading a book to a young child in a pink shirt. The text "Mit Kindern sprechen und lesen Sprache kitzeln" is overlaid on the image. A video player control bar at the bottom shows "0:05 / 4:57".

reinhardt

Mit Kindern sprechen und lesen  
Sprache kitzeln

Einleitung (03:45)

- 1. Kapitel: 2 – 3 Jahre (16:40 min)
- 2. Kapitel: 3 – 5 Jahre (17:05 min)
- 3. Kapitel: 6 – 8 Jahre (13:50 min)

zurück zum Hauptmenü

A video frame showing a man in a grey hoodie sitting on a white couch, reading a book to a young child in a pink shirt. The text "Mit Kindern sprechen und lesen Sprache kitzeln" is overlaid on the image. A video player control bar at the bottom shows "0:05 / 4:57".

# Vorlesetipps ausgeschrieben

(für Eltern, die die DVD nicht kaufen können)



## Vorlesetipps für (1-) 2-3 jährige Kinder

Beim Betrachten von Bilderbüchern:

1. Die Aufmerksamkeit des Kindes durch Zeigen lenken: „da guck mal, der Hase“
2. Aktives Wiederholen der Äußerungen des Kindes – Wiederholungen helfen die Wörter im Gedächtnis zu behalten:

Kind: Da Katze – Mutter: Ja, da liegt die Katze.

Kind: Bett geht – Mutter: Genau, die Katze geht ins Bett

Kind: Da Mie din – Mutter: In der Schale ist Milch drin.

# Challenge #3: Bücherei besuchen

---





# Challenge #4: Fingerspiel lernen

[www.wundervollerstart.de](http://www.wundervollerstart.de)



# Sprachförderung 1-4 Zugang



FamilienErgo®

Schulvorbereitung im Alltag

» FÜR ELTERN » SPRACHFÖRDERUNG VON 1-4

## Sprachförderung im Alter von 1-4 Jahren

### Das FamilienErgo Konzept

#### FamilienErgo...

#### für Eltern

Schulvorbereitung

Braucht mein Kind Ergotherapie

#### • Sprachförderung von 1-4

Sprachförderung Vorschulalter

für Ärzte, MFA u. Therapeuten

für Erzieher und Pädagogen

#### Bestellen

Vorträge und Seminare

FamilienErgo-Ferien

Sehr geehrte Eltern,

Sie möchten erfahren, wie Sie mit einfachen Mitteln die **Sprachentwicklung ihres 1-4 Jahre alten Kindes wirksam fördern können**? Ein nachweislich effektives Programm dafür ist das [Heidelberger Elterntraining](#) – aber leider können viele Eltern aus zeitlichen, finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht daran teilnehmen. Daher habe ich als niedergelassener Kinder- und Jugendarzt für meine Patienten die besten Tipps und (mit einer Ausnahme) kostenlosen Videos zur Sprachförderung zu einem 30-Tage Programm zusammengestellt. 5-10 Minuten täglich und der gute Wille zur Veränderung der eigenen Gewohnheiten reichen aus, um nachhaltige Veränderungen bewirken zu können.

Sie können jetzt:

- **Direkt einsteigen** Wie kann ich in 30 Tagen die Sprache meines Kindes fördern?
- **oder sich zunächst weiter informieren:**
  - Warum sollte ich die Sprache meines Kindes fördern? Braucht mein Kind das überhaupt?
  - Wie entsteht eine Sprachentwicklungsstörung?
  - Kann ich nicht einfach abwarten? – Wenn das Kind schlecht spricht, muss es eben später Logopädie haben!
  - Warum nur 30 Tage lang?
  - Woran erkenne ich, dass ich es richtig mache?
  - Mein Kind wächst mehrsprachig auf. Was muss ich beachten?
  - Hilfe, das bekomme ich nicht hin! Wo finde ich Unterstützung?



# Vorgehen bei SEV bei U7



- Identifikation der Kinder mit genereller Entwicklungsstörung, Interaktionsproblemen (ASS), Hörstörung
- Mitteilung der Beobachtung „Late talker“
- KANN alles später kommen, ABER erhöhtes Risiko für SES, guter sprachlicher Input reduziert das Risiko für SES. Ideal: Heidelberger Elterntraining im SPZ OL
- -> HNO, „Wortliste am Kühlschrank“, Kontrolle in 3 Monaten, Angebot Sprachförderungsseite Internet mit schriftlichem Zugangshinweis

# Kasuistiken D. und L.J.



D., 2 Jahre, U7

- 4. Kind, bis auf Sprache unauffällig, alle Geschwister entwicklungsauffällig
- Bogen nicht retourniert, Kontrolltermin nicht eingehalten, HNO Termin nicht ausgemacht,



L. J. , U7 2 Jahre

- spricht ein paar Worte, Mama Papa Danke Keks, Kaya (Hund), höre gut. Schnullerbiss, Empfehlung Schnuller reduzieren, TV reduzieren.
- Kontrolltermin nicht eingehalten, Bögen nicht retourniert, beim Akut-Termin darauf VK vergessen..., noch kein Bericht vom HNO da....

# J, 2 Jahre U7



A: Spricht nur 4 Worte, kann sich mit Händen und Füßen verständlich machen, Mutter meint sie sei faul, Geschwister verstehen auch alles. Verstehe gut. HNO war o.p.B. EEG nach Fieberkrampf war ok. Mutter liest jeden Abend 20 min vor. HS-Abschluss.

B: hier stumm, aber sehr aufmerksam, gute Kooperation. Auch mit Mutter gute Kommunikation, "m-m" statt nein, aber räumt dann nach klarer liebevoller Ansage doch zu Ende auf, Mutter kommentiert sprachlich. Zeigt Körperteile, ohne Lippen zu lesen.

Keine Kontrolluntersuchung zur Weiterentwicklung.



Mutter fand Vorlesevideo und Vorlesetipps aus dem Video und Kinderreime nützlich, Rest überflüssig.

# LS, 23 Monate U7



- A: spricht noch kaum Worte: Mama, Papa, Tiergeräusche, will immer Bücher ansehen, Mutter muss dann erklären, Antwortet z.B. auf die Frage wer hat das Kleid an hat und zeigt dann.
- B: aufmerksam kooperativ, gibt Hand zum Abschied, wird bei Unruhe nach einigem Abwarten noch kurz gestillt, Mutter bemüht und liebevoll. Mutter HS, Vater RS

## **Nach 3 Monaten Alter 26 Monate:**

Mutter nicht ganz zufrieden mit Entwicklung, Sprache wird zwar mehr, aber langsam.

18 Worte insgesamt, zwei Zweiwortsätze, „Mama bauch“, „Mama –da“. SBE2-KT 10 Worte.

(Soll > 19 bereits mit 24 Monaten).

Vom Gesamteindruck leichte allgemeine Entwicklungsverzögerung möglich.

->Vorstellung Frühförderung.



Video gekauft, guckt es mehrfach mit Lerneffekt an, Vorlesehinweise und Büchereibesuch sehr nützlich (aber Vorlesen nur 2/Woche), Kinderreime nutzlos „kann so was nicht“

# K, 2 Jahre, U7



FA: 4 von 5 Brüdern SES/LRS. Mutter: kein Schulabschluss, wirkt differenziert, Vater Berufsschule

A: kann zu Hause nachsprechen, wenn Mutter im Bilderbuch benennt, wenn er zeigt, aber er wiederholt nicht, wenn sie fragt

B: exploriert gut, baut wackeligen Turm geschickt auf dem Stuhl. Einfühlsame Interaktion, meist arabisch. Reagiert meist, räumt auf, dreht sich um zum Doktor, spricht aber nicht.

**SBE-2KT: nur 8 Testworte mit 23 Monaten (< 19- > Late talker)**



Videos „etwas nützlich“, Vorlesetipps „sehr nützlich“, Kinderreime+ Büchereibesuch+ Infos zu SEV „sehr nützlich“

# C, 36 Mo, U7a



- **Wortschatz 43**, (Pr5= 37, PR 10= 52)
- **Grammatik 7** (PR 5=5 Pr10= 8)
- Mutter Realschulabschluss, bemüht, schon vorher oft vorgelesen, keine FA SES.

## Nach 3 Monaten:

- Besucht Kita, Mutter zufrieden mit Fortschritt
- **Wortschatz 52** (PR5=46, PR10=60), **Grammatik 10** (PR5= 10, PR10 = 11) spricht kleinkindhaft verständlich. Genetik besprochen,

<input checked="" type="checkbox"/> schneiden	<input checked="" type="checkbox"/> Sonne	<input type="checkbox"/> Teppich	<input checked="" type="checkbox"/> warm	<input type="checkbox"/> wohnen
<input checked="" type="checkbox"/> schnell	<input checked="" type="checkbox"/> springen	<input type="checkbox"/> Tier	<input type="checkbox"/> warten	<input type="checkbox"/> Wolke
<input checked="" type="checkbox"/> Schokolade	<input type="checkbox"/> stehen	<input checked="" type="checkbox"/> Tisch	<input checked="" type="checkbox"/> waschen	<input type="checkbox"/> Zahn
<input checked="" type="checkbox"/> Schrank	<input checked="" type="checkbox"/> Stein	<input type="checkbox"/> Tomate	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input type="checkbox"/> Zeh
<input checked="" type="checkbox"/> Schuh	<input checked="" type="checkbox"/> Stift	<input checked="" type="checkbox"/> Treppe	<input checked="" type="checkbox"/> weg	<input checked="" type="checkbox"/> Zimmer
<input type="checkbox"/> schwer	<input checked="" type="checkbox"/> Straße	<input type="checkbox"/> voll	<input type="checkbox"/> weich	<input type="checkbox"/> Zunge
<input type="checkbox"/> schwimmen	<input type="checkbox"/> suchen	<input checked="" type="checkbox"/> vorlesen	<input type="checkbox"/> Wiese	<input type="checkbox"/> zusammen
<input type="checkbox"/> sehen	<input type="checkbox"/> Suppe			

Wortschatz: 47

1. Benutzt Ihr Kind schon Wortverbindungen/ Sätze von zwei oder mehr Wörtern, wie z. B. *Mama Buch, Baby spielen, Kommt das da rein?*  ja  nein

Wenn Sie ja angekreuzt haben, beantworten Sie bitte alle weiteren Fragen.

Kreuzen Sie im Folgenden immer die Möglichkeit an, die am ehesten dem entspricht, was Ihr Kind sagen würde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 2. <input checked="" type="checkbox"/> Da Katze.<br><input type="checkbox"/> Da ist eine Katze. | 3. <input checked="" type="checkbox"/> Mama einkauft.<br><input type="checkbox"/> Mama kauft ein. | 4. <input type="checkbox"/> Meine sein!<br><input checked="" type="checkbox"/> Das ist meins! |
| 5. <input type="checkbox"/> Mama kochen.<br><input checked="" type="checkbox"/> Mama kocht.     | 6. <input checked="" type="checkbox"/> viele Auto<br><input type="checkbox"/> viele Autos         | 7. <input checked="" type="checkbox"/> viele Blume<br><input type="checkbox"/> viele Blumen   |

8. Benutzt Ihr Kind die Satzverknüpfung **und**?  
z. B. Ich hole das Buch **und** dann liest du vor.  ja  nein

9. Verwendet Ihr Kind die Wörter **mein / meine** richtig?  
z. B. **mein** Zimmer, **meine** Puppe, **meine** Spielsachen  ja  nein

10. Wenn Ihr Kind keinen Anfehl möchte, sagt es dann eher

Video gekauft und Vorlesetipps umgesetzt (Aussagen erweitern).  
Infos nützlich → HNO-Termin, stressiges Familienleben gewahr geworden

47 42  
WS + (Gram. x 6) = Gesamtwert 85



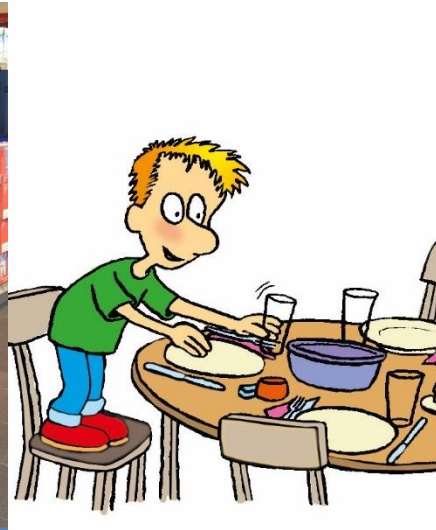
# Resonanz Sprachförderseite 1-4

---



- Eltern mit hohem Unterstützungsbedarf sehen auch Internetseite zur Sprachförderung wahrscheinlich nicht an
- Bemühte Eltern (die aber alle *nicht* nach OL zum HET gefahren wären) nutzen das Angebot, investieren sogar in Video, setzen Vorschläge teilweise um
- Schriftliche Informationen zu SES/SES/Hörstörung/Stress in Familie werden aus dem Internet stärker wahrgenommen als direkt im ärztlichen Gespräch (zu viele Infos bei U7?)

# Sprachförderung mit FamilienErgo



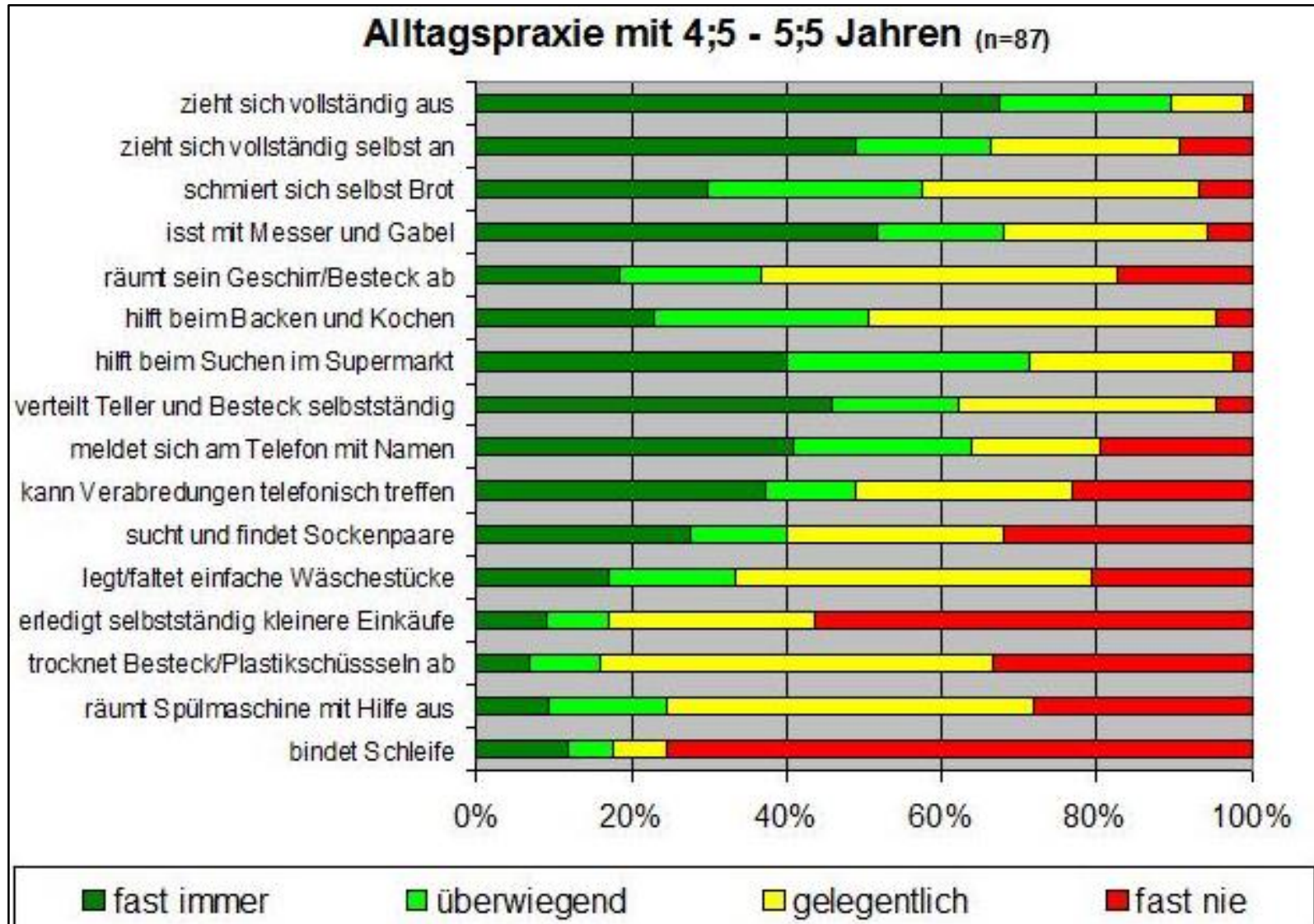
Bilder 1,4,7: R Dernick; Bilder 2,5,8: Familienzentrum Gronostr a e; Bild 5: Shutterstock Bild 3: W.T. K ustenmacher

# Sprachförderung mit FamilienErgo



<b>Anziehen</b>	<b>Einkaufen</b>	<b>Tisch decken</b>	<b>Geschirr sort.</b>
Kinästhetik, Handlungs- planung, Selbstbewusst- sein, Grobmotorik	Aufträge behalten, räumliche Orientierung, Konzentration, Ausdauer	Reihenfolgen behalten, räumliche Anordnung, Abzählen	Seriation, Gedächtnis
<b>Abwaschen</b>	<b>Obst schälen</b>	<b>Socken legen</b>	<b>Telefonieren</b>
Bimanuelle Koordination, Kraftdosierung	Feinmotorik, Handlungs- planung	Visuelle Wahr- nehmung Figur-Hinter- grund, Muster- erkennung	Auditive Wahrnehmung Zuhören, Zahlenkenntnis

# Kindliche Kompetenzen im Alltag



# FamilienErgo in 5 Sprachen



روبرت ديرنك

## ارغو العائلة

التمهيد المدرسي في الحياة اليومية العائلية

تدريب اعدادي للاطفال بين 4 و 7 سنوات



arabisch

Rupert Derrick

FamilienErgo®

Preparing for school in everyday family life

Promotion and development of skills  
in children aged 4-7.



With illustrations by Werner „Tiki“ Küstenmacher

englisch

Rupert Derrick

FamilienErgo®

Schulvorbereitung im Familienalltag

Ein Kompetenztraining  
für Kinder von 4 bis 7 Jahren.



Mit Illustrationen von Werner „Tiki“ Küstenmacher

deutsch

Quelle: [www.FamilienErgo.de](http://www.FamilienErgo.de)

Rupert Derrick

Okula hazırlık için  
FamilienErgo®

4 - 7 yaş çocukları için beceri geliştirme  
çalıştırmaları



türkisch

Руперт Дерник

Семейное ЭРГО®

Подготовка к школе в семейных буднях

Компетентная тренировка детей в  
возрасте от 4 до 7 лет



иллюстрациями Вернера „Тики“ Кюстенмахера

russisch

# FamilienErgo-Coaching



- Elternberatung durch die MFA in der Praxis
- In Niedersachsen auch durch die AOK-junior Berater
- Ermutigung der Eltern
- Umgang mit Einwänden
- Medienberatung
- (5-) 15 (-30) min Dauer
- delegationsfähig und abrechenbar über 04242



Nächstes MFA-Seminar bei Praxisfieber /BVKJ-Jahreskongress in Berlin 18./19.6.2016,  
weitere Termin auf [www.FamiliennErgo.de](http://www.FamiliennErgo.de)

# Schwerpunkt Sprache

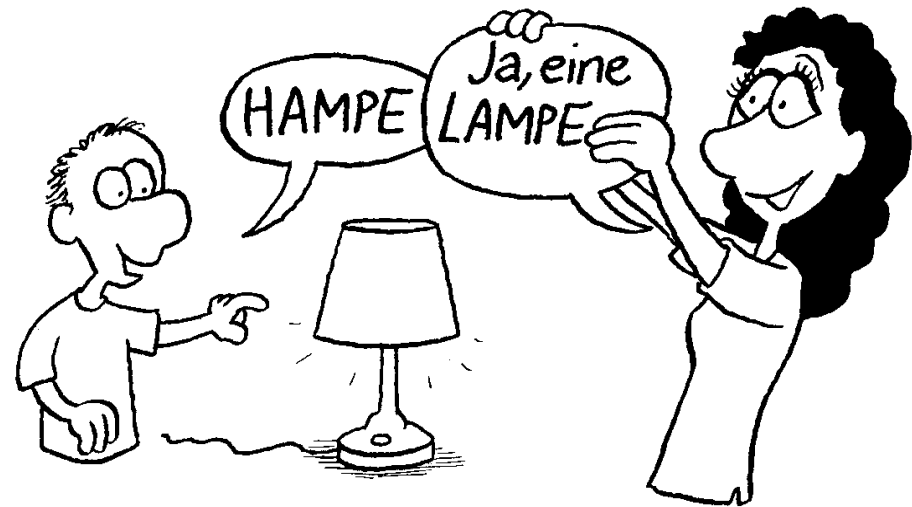


- aktives Wiederholen (statt Verbessern)
- gemeinsames Vorlesen und Singen

## FamilienErgo

- Telefonieren
- Tisch decken
- Socken legen

**...und die Tätigkeiten beim Handeln beschreiben**



## Zeichnungen bei der Schuluntersuchung:

Welche Männchen wurden von Kindern gemalt, die höchstens eine Stunde pro Tag fernsehen, und welche von Kindern, die 3 Stunden täglich fernsehen?

a.



b.





# Zusammenfassung /Praxistipps



- Kostenlose Seite Sprachförderung unter [www.Familienergo.de](http://www.Familienergo.de) -> für Eltern-Sprachförderung 1-4 (Videos Vorlesen Fingerspiele, Büchereibesuch)
- [www.facebook.com/Familienergo](http://www.facebook.com/Familienergo) kann auch ohne Anmeldung gelesen werden
- Wortschatz, Semantik, Praxie, Grammatik(?) fördern mit FamilienErgo (Tisch decken, Socken legen, Einkaufen, Telefonieren)
- Mehrsprachige Eltern erreichen:
  - Übersetzungen FamilienErgo (arabisch, türkisch, russisch, englisch)
  - Audiodateien in ca.15 Sprachen auf DVD „Mit Kindern sprechen und Lesen-Sprache kitzeln/Sprache fördern“ über zur Elterninformation Zweisprachigkeit
  - [www.Lesestart.de](http://www.Lesestart.de) – Vorleseinformationen in ca. 15 Sprachen als .pdf-Download

